

Tekst 9

Wie ein Blumenfreund stiefmütterlich behandelt wurde

Warum das städtische Grünflächenamt keine Pflanzen verschenken darf



1 Geschichten, die das Leben schreibt, sind ja oft von einer herrlich seltsamen Qualität – man würde sie nicht einmal einem Schriftsteller glauben. Jenes Arbeitsgerichtsurteil
5 vor ein paar Jahren etwa, wo eine Reinigungskraft auf dem Flughafen tadellos erhaltenen Blumenschmuck aus dem Müllcontainer fischte und dafür rausgeschmissen wurde. Arbeitgeber beklaut, hieß es in der
10 Begründung.

2 Die Gärtner des Grünflächenamts sind derzeit dabei, im Bornheimer Bethmannpark die Sommerblumen aus den Beeten zu nehmen und Herbstpflanzen einzusetzen. Kam ein
15 Bornheimer vorbei und beim Anblick der (für ihn) schönen Blumen auf die Idee, daheim die Wohnung damit zu schmücken. Das lehnten

die Mitarbeiter des Grünflächenamts allerdings strikt ab: Anweisung von oben. Schließlich hat sich der Blumenladen um die Ecke schon mehrfach beschwert, wenn in der Vergangenheit Leute mit Blumen aus dem Park kamen. Nicht gut fürs Geschäft.

3 Viel schlimmer aber sei noch, dass die
25 Blumenfreunde damit ein Signal an zufällige Zeugen aussenden könnten, das den Hütern der Parks gar nicht in den Kram passt, meint Werner Breuckmann vom Grünflächenamt später auf Anfrage der *FR*. „Die Leute meinen dann, sie könnten einfach Blumen bei uns rausreißen.“ Und das geht natürlich nicht. „Sie glauben gar nicht, auf was für Ideen manche kommen.“ Jetzt im Herbst fänden die Gärtner morgens in den Parks immer wieder
35 abgeschnittene Stauden vor. „Da holen sich anscheinend manche Zweige und verkaufen die“, mutmaßt Breuckmann. Andere raubten gegen Ende des Jahres Immergrün – offenbar für den Adventsschmuck. „Das ist unser
40 Problem, dass die Leute alles beschädigen.“

4 Also wandern die rausgerupften Blümchen eben auf den Kompost statt auf den Küchentisch eines Bornheimers. Blödsinnige Bürokratie? Der Gärtnerei-Vorarbeiter aus dem Bethmannpark winkt ab: „Die waren eh schon welk.“ Ihm bleibt jetzt nur zu hoffen,
45 dass die neuen Stiefmütterchen⁶⁾ im Bethmannpark bleiben, wo sie sind.

Frankfurter Rundschau

noot 6

Stiefmütterchen: driekleurige viooltjes

■ Tekst 9 Wie ein Blumenfreund stiefmütterlich behandelt wurde

- „Jenes ... Begründung.“ (Zeile 4-10)
- 1p **36** ■ Was hält der Verfasser von diesem Urteil?
- A Das kann man dem Text nicht entnehmen.
 - B Er ist damit einverstanden.
 - C Er wundert sich darüber.
- „Anweisung von oben“ (regel 19).
- 1p **37** □ Wat zal de inhoud van deze “Anweisung” geweest zijn?
Antwoord met één zin.
- „Schließlich ... kamen.“ (Zeile 19-23)
- 1p **38** ■ Wie verhält sich dieser Satz zum vorhergehenden Satz „Das lehnten ... von oben.“ (Zeile 17-19)?
- A Als Begründung.
 - B Als Beispiel.
 - C Als Relativierung.
 - D Als Schlussfolgerung.
- „Die Leute ... rausreißen.“ (regel 29-31)
- 2p **39** □ Schrijf twee redenen op waarom ze dat doen.
- „Warum ... darf“ (ondertitel).
- 2p **40** □ Noteer de twee redenen waarom dat niet mag.